



TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbezeichnung: RAW Flexkleber S1 leicht

Artikelnummer: 1095499

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für alle Untergründe:
Zementestriche, angeschliffene Anhydrit- bzw. Gipsfließestriche, Beton, Betonfertigteile, Porenbeton, Heizestriche, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Trockenestriche, Magnesitestriche, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Dämmstoffplatten, Gipsdielen, Gipsputze, Zement- und Kalkzementputze, Mauerwerk, alte Keramikbeläge usw.
- Für alle keramischen Beläge im Dünn- oder Mittelbettverfahren: Steingutfliesen, Steinzeugfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Porzellanmosaik, Glasmosaik, Glasfliesen, Ziegelfliesen und Cotto.
- Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf die Abdichtungs- und Entkopplungsbahnen RAW Dichtbahn.
- Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf den Verbundabdichtungen RAW Dispersionsabdichtung (z. B. privates Bad).
- Zum Ausbessern und Ausgleichen unebener Wand- und Bodenflächen (z. B. Mauerwerk, Zementputz, Estrich) vor der Verlegung von Fliesen und Platten.

Produkteigenschaften

- Mit einzigartiger Leicht- Füllstoffkombination und Nanotechnologie.
- Hohe Ergiebigkeit durch Verwendung spezieller Additive und einer einzigartigen Füllstoffkombination.
- Plastischer und geschmeidiger Mörtel, der leicht mit Spachtel bzw. Traufel aufgebracht werden kann.
- Spannungsarm aushärtend, die Mörtelschicht kann bis zu einer Schichtdicke von 10 mm im Dünn- sowie im Mittelbettverfahren aufgetragen werden.
- Hoch standfest, dadurch einfaches und schnelles Arbeiten.
- Verformungsfähig, gleicht Spannungen infolge von Temperaturschwankungen im Untergrund aus.
- Staubarm, weniger Staubentwicklung vom Öffnen, Ausschütten und Anrühren.
- Sehr emissionsarm - GEV EMICODE EC1 PLUS.
- Chromatarm.
- Entspricht
 - o der Richtlinie Flexmörtel der Deutschen Bauchemie e. V.
 - o C2 TE S1 nach DIN EN 12004
 - o den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Verbundabdichtungen.



Technische Daten

Materialtechnologische Daten		
Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit speziell abgestimmter Füllstoffkombination	
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate	
Lieferform	15-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage	
Anwendungstechnische Daten		
Verbrauch	1 bis 10 mm, ab 10 mm mit 25 % Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4mm) abmischen	
Farbe	grau	
Verbrauch und Ergiebigkeit* verwendete Zahnung:	Verbrauch je m ² :	15 kg RAW Flexkleber S1 leicht sind ausreichend für:
- 4 mm	0,9 kg	16,6 m ²
- 6 mm	1,3 kg	11,5 m ²
- 8 mm	1,8 kg	8,3 m ²
- 10 mm	2,1 kg	7,1 m ²
Kleberbettdicke	von 1 bis 10 mm	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	
Anmachwasser für		
- 1 kg Pulver	ca. 500 ml	
- 15 kg Sack	ca. 6,6 l	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 90 Minuten	
Klebeoffene Zeit**	ca. 30 Minuten	
Aushärtezeiten** (auf schwach saugendem Untergrund)		
- begehbar nach	ca. 8 Stunden	
- verfugbar nach	ca. 8 Stunden	
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C	

* Oberflächenrauigkeit des Untergrunds und Rückseitenprofilierung der zu verlegenden Keramik sind neben der Größe der Fliesen ausschlaggebend für den Mörtelverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Verlegung von leicht profilierten Steingut- oder Steinzeugfliesen auf einen Kalkzementputz oder Zementestrich.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.



Untergrundvorbehandlung

Belegereife des Untergrundes:

- Zementestrich: 28 Tage
- Beton: 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten muss der Untergrund nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Bei der Verlegung im Außenbereich muss der Untergrund ein Gefälle von mind. 1,5% aufweisen. Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein. Kleinflächige Untergrundunebenheiten vor der Verlegung mit RAW Flexkleber leicht (bis 10 mm) fein ausgleichen. Frisch eingebaute, beheizte und unbeheizte Zementestriche dürfen nicht mehr als 2 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung

Anmachen des Verlegemörtels

1. Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.
2. RAW Flexkleber S1 leicht ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

Ausgleichen von Unebenheiten

1. Der Mörtel kann in der üblichen Arbeitstechnik - Aufziehen mit der Glättekelle - verarbeitet werden. Kleine Ausbrüche können mit der Stahlkelle, größere Flächen mit der Richtlatte waagerecht und senkrecht abgezogen werden.
2. Die Ausgleichsspachtelung kann an der Wand nach ca. 5 Stunden mit Fliesen belegt werden, am Boden nach ca. 24 Stunden.

Fliesen verlegen

1. Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
2. Danach mit der Zahntraufel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.
3. Fliesen und Platten mit schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.



Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen sind die konstruktiven Vorgaben der DIN 4725-4 sowie das ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" zu beachten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit.
- Bereits anziehenden RAW Flexkleber S1 leicht nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.
- Bei der Verlegung von Bodenbelägen im Außenbereich ist entweder RAW Flexkleber S1 leicht im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) oder RAW zu verwenden.
- Bei Verwendung von RAW Flexkleber S1 leicht zur Verlegung von Keramik im Schwimmbecken ist bis zur Wasserbefüllung eine Aushärtezeit von mind. 7 Tagen einzuhalten.
- Bei der Verlegung von Glasmosaik im Schwimmbecken nur vorderseitig papier- oder vorderseitig folienverklebtes Glasmosaik einsetzen.
- Durchscheinendes Glasmosaik wirkt bei der Verlegung mit RAW Flexkleber S1 leicht etwas dunkler.
- Glasfliesen mit einer Reaktionsharzbeschichtung auf der Verlegeseite dürfen mit RAW Flexkleber S1 leicht nur verlegt werden, wenn die Beschichtung alkalibeständig ist
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird. Bei Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN 18 515-1 "Außenwandbekleidungen" zu beachten.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei www.raptor-products.com
- Verschmutzte Keramik und Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerung: trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C. Angebrochene Packungen sofort verschließen.

Hinweise zur sicheren Verwendung

RAW Flexkleber S1 leicht enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Enthält keine Nanopartikel.
Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).
Giscode: ZP 1